

# Vom Thron geschubst

## Wie Geschwister die Geburt des Babys (ü)berleben

**D**ie Geburt eines Geschwisterchens ist für ein Kind ein ernst zu nehmender Einschnitt. Besonders das erstgeborene Kind war bisher der Mittelpunkt der Familie. Die gesamte Aufmerksamkeit der Eltern und Großeltern richtete sich auf dieses eine Kind. Und nun kommt ein neuer, kleiner Mensch in die Familie und verändert alles. Das Baby braucht die Fürsorge und Pflege der Eltern, sodass automatisch weniger Zeit für das erstgeborene Kind bleibt. Saß das erste Kind bisher wie ein kleiner Prinz oder eine kleine Prinzessin auf dem Thron der Familie, kommt es durch die Geburt des Geschwisterchens zu einer Entthronung. Und das erleben manche Kinder als eine schwere Krise.

### Verarbeitung

Häufig reagieren Kinder in dieser Zeit der Entthronung mit Trotz, Aggressivität oder auch Rückzug. Ein Rückfall in frühkindliche Verhaltensweisen ist

nichts Ungewöhnliches. Auf einmal macht das Kind wieder in die Hose, oder es will nicht mehr in den Kindergarten gehen. Das ist für die Eltern zeitweise sehr anstrengend. Aber es sind ganz normale Reaktionen, mit denen das Kind zum Ausdruck bringt, dass es die Veränderungen in der Familie verarbeitet.

### Entschärfung

- Wenn sich Eltern dieser Krise bewusst sind und ihre Kinder liebevoll begleiten, können sie einiges entschärfen. Dabei sollten sie auf Folgendes achten:
- Das Kind sollte in die Vorbereitungen für das neue Baby einbezogen werden. Das Kinderzimmer kann gemeinsam eingerichtet werden.
- Um die Ankunft des neuen Familienmitgliedes vorzubereiten, kann man passende Kinderbücher ansehen (siehe Buchtipps).
- Die Spielsachen des großen Kindes sollten an einen „sicheren Ort“ geräumt werden, damit das Baby nicht drankommt und etwas kaputtmachen kann.
- Für das Baby kann man gemeinsam neue Spielsachen aussuchen.
- Der Vater sollte sich verstärkt um das ältere Kind kümmern, wenn die Mutter im Wochenbett ist. Gut ist es, wenn sich der Vater nach der Geburt Urlaub nehmen kann.
- Wenn die Familie nach der Geburt beschenkt wird, ist es

hilfreich, dabei die großen Geschwister nicht zu vergessen. Ihnen auch ein Geschenk zu machen, schenkt Aufmerksamkeit und Wertschätzung.

- Wichtig ist es, dem großen Kind viel Körperkontakt und Kuschelzeiten zu schenken.
- Damit sich das Kind nicht vernachlässigt fühlt, kann man es beim Baden und Wickeln des Babys einbeziehen.
- Eltern sollten viel darüber sprechen, was das Baby alles noch nicht kann, um die Fähigkeiten des großen Kindes hervorzuheben. Sie sollten zeigen, dass sie stolz darauf sind, dass ihr großes Kind schon laufen und sprechen kann oder schon Zähne hat. Das stärkt das Selbstwertgefühl des entthronten Kindes.
- Wichtig ist auch, dem älteren Kind nicht zu viel Verantwortung aufzubürden. Es sollte zum Beispiel nicht gezwungen werden, auf das kleine Geschwisterchen aufzupassen oder mit ihm zu spielen, wenn es keine Lust dazu hat.
- Das ältere Kind braucht besondere Vorrechte: spätere Schlafenszeiten, ein besonderer Filmabend oder ein Ausflug nur mit Papa oder Mama sind für die Großen sehr wertvoll.

### Sicherheit

Bei all den Veränderungen in der Familie durch die Geburt eines Kindes braucht das erstgeborene Kind die Sicherheit, dass seine Stellung nicht gefährdet ist. Es muss sich der Liebe und Fürsorge der Eltern sicher sein, auch wenn diese nun mit einem anderen Menschen geteilt werden muss.

Sonja Brocksieper ist Diplom-Pädagogin und lebt mit ihrer Familie in Remscheid.



### Buchtipps:

- Nina Dulleck: Hallo, kleines Geschwisterchen (Coppentrath)
- Angela Weinhold: Unser Baby (Ravensburger)
- Sabine Cuno: Wir sind jetzt vier (Ravensburger)